

## Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 19.05.2011

### **Beschluss über die Erhöhung der Bedarfsquote bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Erhöhung der angestrebten Versorgungsquote im Bereich der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren bis 2013 auf 50 % wird beschlossen.

#### **Sachverhalt:**

Mit Beschluss vom 11.12.2003 (Drucksache VII/173/2) wurde für die Bedarfsplanung im Bereich der Kinderbetreuung unter 3 Jahren für Weiterstadt eine anzustrebende Bedarfsdeckung von 30 % avisiert. Als Versorgungsziel bis 2009 waren 100 Plätze avisiert. Derzeit sind 133 Plätze realisiert, die über private Krippen bzw. Tagesmütter bereitgestellt und von der Stadt mitfinanziert werden. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von ca. 30,7 %.

Im von der Bundesregierung 2009 verabschiedeten Kinderförderungsgesetz ist für 2013 ein Ziel von 35 % formuliert und für die Zeit nach 2013 ein garantierter Rechtsanspruch für alle Kinder (auch für nicht-berufstätige). Nach einer im Auftrag der Bundesregierung durchgeführten Erhebung des Deutschen Jugendinstitutes haben 17 % aller Eltern für ihre Kinder ab 1 Jahr, 60 % aller Eltern für ihre Kinder ab 2 Jahre und 90 % für ihre Kinder bis 3 Jahre einen Bedarf an Betreuung bejaht.

Auch in Weiterstadt ist trotz recht hoher Versorgung im Bereich U3 eine anhaltende Nachfrage zu konstatieren, die sich durch Zuzüge und das Neubaugebiet Apfelbaumgarten noch erhöhen wird.

Aus all diesen Gründen halten wir eine Erhöhung des Bedarfszieles in der Betreuung von Kindern unter 3 Jahre auf 50 % bis 2013 für erforderlich. Dies entspricht nach dem derzeitigen Stand der Dinge einer Bereitstellung von 216 Plätzen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Es wird angestrebt die Zielquote durch zusätzliche – bereits beschlossene – Plätze in der neuen Kita Apfelbaumgarten, Finanzierung weiterer privater Anbieter aus dem bestehenden Förderprogramm der Stadt sowie des Landes (Bambini) und Umwidmung künftig offener Plätze in den Kitas weitgehend kostenneutral zu realisieren.

Der Sachverhalt wurde am 12.04.2011 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -  
Bürgermeister